



## Einleitung

Komalog® für Windows ist eine Datenbank-basierte Client/Server-Applikation, die je nach Ausbaustufe aus bis zu vier Komponenten besteht.

1. Datenbank-Server
2. Client-System(e)
3. optionale Applikations-Server
4. optionale Zusatzsysteme (Web-Server)

Voraussetzung für die Installation jeder dieser Komponenten ist ein aktueller Update-Stand der verwendeten Betriebssysteme. Besonders auf Windows-Systemen ist die Installation des jeweils aktuellen Microsoft Service Pack zwingend erforderlich. Zudem muss der Microsoft Internet Explorer mindestens in Version 6.0 installiert sein – empfohlen ist Version 8.0.

Komalog® für Windows ist **nicht** lauffähig unter Windows 95/98, Me und XP Home/Vista Home.

Der Einsatz von Windows NT 4.0 wird ab Komalog®-Version 9 **nicht** mehr unterstützt.

Im Folgenden sind die System-Anforderungen der einzelnen Komalog®-Komponenten aufgelistet. Die hier vorgeschlagenen Systeme können nur als Richtwerte gelten. Lassen Sie sich unbedingt ausführlich von Ihrem Hardware-Lieferanten bei der Wahl der Hardware beraten. Gerne steht Ihnen dabei unser technischer Support für Rückfragen zur Verfügung.

## Allgemeine Hinweise

Die Software wird grundsätzlich auf CD-ROM oder über Internet-Download geliefert.

Für die Installation ist ein Internet-Zugang und eine gültige E-Mail-Adresse erforderlich.

Für Fernwartung wird ein Internet-Zugang benötigt. Die Fernwartungs-Software stellt TRANSDATA im Rahmen des Wartungsvertrages zur Verfügung.

Für bestimmte Druckausgaben wird Seagate Crystal Reports in der Version 8.0 eingesetzt. Komalog® ist nur kompatibel zu dieser Version 8.0 - bitte beachten Sie, dass unterschiedliche Crystal-Versionen nicht zusammen auf einem System installiert werden können.

Alle Standard-Druckausgaben in Komalog® sind optimiert für Laserdrucker.

Für die Zusatzmodule Etikettendruck werden Zebra Thermotransfer-/Thermodirekt-Drucker benötigt, die die Druckersprache ZPL unterstützen.

## Kontakt

TRANSDATA Soft- und Hardware GmbH  
Abt. Technik – Herr Lars Zimmermann  
Fon: +49 (0) 5206 91 06-0  
Fax: +49 (0) 5206 91 06-90  
E-Mail: zimmermann@transdata.net



## Datenbank-Server

Komalog® für Windows unterstützt mehrere Datenbank-Systeme, um die Software an die Anforderungen und die Größe Ihres Unternehmens individuell anzupassen.

### Einzelplatz-System mit der Komalog® Datenbank Distribution für Windows

Für ein Einzelplatz-System wird Komalog® für Windows zusammen mit der Datenbank-Software auf einem einzelnen PC installiert. Hierbei wird die Komalog® Datenbank Distribution verwendet, die auf dem Firebird Datenbank-Projekt basiert. Die Komalog® Datenbank Distribution ist eine 32-Bit-Anwendung. Unter der 64-Bit-Variante von Windows 7 kann sie als 32-Bit-Anwendung ausgeführt werden.

Mögliche Betriebssysteme: Windows 7 Professional/Enterprise/Ultimate,  
Windows Vista Business/Enterprise/Ultimate,  
Windows XP Professional, Windows 2000 Professional

Hardware-Anforderungen: Intel® Pentium® 4 oder Core™2 Duo Prozessor mit mind. 2 GHz,  
mind. 512 MB Hauptspeicher, mind. 20 GB freien Festplattenspeicher,  
möglichst gespiegelte Festplatten und Datensicherungs-Hardware

### Netzwerk-System für kleine und mittlere Installationen

Für kleine und mittlere Netzwerk-Installationen bis max. 20 Benutzern wird die Komalog® Datenbank Distribution verwendet, die auf dem Firebird Datenbank-Projekt basiert. Die Komalog® Datenbank Distribution ist eine 32-Bit-Anwendung. Unter der 64-Bit-Variante von Windows Server 2008 R2 kann sie als 32-Bit-Anwendung ausgeführt werden.

Mögliche Betriebssysteme: Windows Server 2008 R2, Windows Server 2008, Windows Server 2003,  
Windows 2000 Server

Hardware-Anforderungen: Ein Intel® Pentium® 4 oder Xeon® Prozessor mit mind. 2 GHz,  
mind. 1 GB Hauptspeicher, mind. 20 GB freien Festplattenspeicher,  
gespiegelte Festplatten oder RAID-System, Datensicherungs-Hardware

### Netzwerk-System für mittlere Installationen

Für mittlere Netzwerk-Installationen bis max. 40 Benutzern wird die Komalog® Datenbank Distribution verwendet, die auf dem Firebird Datenbank-Projekt basiert und auf aktuellen Multi-Prozessor Linux-Systemen verfügbar ist. Es werden 32-Bit- und 64-Bit-Linux-Distributionen unterstützt.

Mögliche Betriebssysteme: Linux-Distribution mit Kernel ab Version 2.6 (Debian GNU/Linux empfohlen); GNU C Library ab Version 2.3 (libc6); Kompatibilitätsbibliothek der GNU C++ Library (libstdc++5)

Hardware-Anforderungen: Zwei Intel® Xeon® Prozessoren mit mind. 2 GHz, mind. 1 GB  
Hauptspeicher, mind. 50 GB freien Festplattenspeicher,  
RAID-System, Datensicherungs-Hardware

### Netzwerk-System für mittlere und große Installationen

Für mittlere und große Netzwerk-Installationen kommt das Oracle Datenbank-System ab Version 10g R2 zum Einsatz. Oracle ist für viele Plattformen und in diversen Ausbaustufen erhältlich. Die geeignete System-Plattform und das geeignete Lizenzmodell muss hierbei individuell festgelegt werden. Bitte sprechen Sie uns an!



## Client System(e)

Komalog® für Windows ist eine 32-Bit-Anwendung. Unter den 64-Bit-Varianten von Windows 7 und Windows Server 2008 R2 kann sie als 32-Bit-Anwendung ausgeführt werden. Für bestimmte Funktionalitäten werden Softwarekomponenten von Drittherstellern verwendet, die derzeit **nicht** unter 64-Bit-Betriebssystemen ausgeführt werden können. Folgende Funktionalitäten können daher ausschließlich unter 32-Bit-Betriebssystemen genutzt werden:

- Komalog® Scannermodule
- Komalog® Compliance (Antiterror-Check)
- Anbindung von Drittanbieter-Software ans Komalog®-System per ODBC (z. B. Archivierungslösungen)

Komalog® unterstützt mehrere Einsatzszenarien. Von der lokalen Installation auf den einzelnen PCs bis hin zu zentralen Windows Terminal/Citrix Servern kann die Software schon bei der Installation an die Anforderungen und die Größe Ihres Unternehmens individuell angepasst werden.

## Installation auf lokalen PCs

Im Standardfall wird die Client-Software lokal auf den Arbeitsplatz PCs installiert. Der PC muss dazu über ein Ethernet-Netzwerk (100 MBit oder höherwertig) an den Datenbank-Server angebunden sein.

Mögliche Betriebssysteme: Windows 7 Professional/Enterprise/Ultimate,  
Windows Vista Business/Enterprise/Ultimate,  
Windows XP Professional, Windows 2000 Professional

Hardware-Anforderungen: Intel® Pentium® 4 oder Core™2 Duo Prozessor mit mind. 2 GHz, mind. 512 MB Hauptspeicher, mind. 1 GB freier Festplattenspeicher, minimale Grafikauflösung 1024x768 Pixel, Multi-Monitor-Betrieb ist möglich

## Installation auf Windows Terminal/Citrix Servern

Um eine zentrale Administration zu gewährleisten oder entfernte Arbeitsplätze/Niederlassungen anzubinden, kann die Client-Software auf Windows Terminal/Citrix-Servern installiert werden. Der Server muss dazu über ein Ethernet-Netzwerk (100 MBit oder höherwertig) an den Datenbank-Server angebunden sein. Es wird die Komalog® Terminal Server Lizenz benötigt.

Mögliche Betriebssysteme: Windows Server 2008 R2, Windows Server 2008, Windows Server 2003, Windows 2000 Server

Hardware-Anforderungen: Ein bis vier Intel® Pentium® 4 oder Xeon® Prozessoren mit mind. 2 GHz, 2 bis 4 GB Hauptspeicher, mind. 2 GB freien Festplattenspeicher

Pro Terminal/Citrix-Server können bis zu 20 Komalog®-Arbeitsplätze angebunden werden (bei dieser maximalen Ausbaustufe ist mindestens eine 2 Prozessor-Maschine mit 4 GB Hauptspeicher erforderlich). Der Einsatz von mehreren Terminal/Citrix Servern ist problemlos möglich. Bei einer Citrix-Installation sind mehrere Server in einer Farm zu organisieren.

Ein Betrieb mit mehreren Monitoren am Arbeitsplatz ist nur mit Citrix oder Windows Server 2008 R2 und Windows Server 2008 möglich.

Bei der Anbindung von mehr als 5 entfernten Arbeitsplätzen über eine WAN-Verbindung, ist der Einsatz von Citrix dringend zu empfehlen.

Ein gemischter Betrieb von lokalen PC-Installationen und Terminal/Citrix-Servern ist problemlos möglich.



## Applikations-Server

Applikations-Server werden für Jobverarbeitung (DFÜ), Anbindung der WebModule, Compliance und die Scannermodule benötigt. Auch die Zusatzmodule für Komalog® sind 32-Bit-Anwendungen. Sie können unter den 64-Bit-Varianten von Windows 7 und Windows Server 2008 R2 als 32-Bit-Anwendung ausgeführt werden. Für bestimmte Funktionalitäten werden Softwarekomponenten von Drittherstellern verwendet, die derzeit nicht unter 64-Bit-Betriebssystemen ausgeführt werden können. Folgende Funktionalitäten können daher ausschließlich unter 32-Bit-Betriebssystemen genutzt werden:

- Komalog® Scannermodule
- Komalog® Compliance (Antiterror-Check)
- Anbindung von Drittanbieter-Software ans Komalog®-System per ODBC (z. B. Archivierungslösungen)

Mögliche Betriebssysteme: Windows Server 2008 R2, Windows Server 2008, Windows Server 2003, Windows 2000 Server

Hardware-Anforderungen: Ein bis vier Intel® Pentium® 4 oder Xeon® Prozessoren mit mind. 2 GHz, 1 bis 4 GB Hauptspeicher, mind. 2 GB freien Festplattenspeicher

Der genaue Hardware-Ausbau und die Anzahl der benötigten Applikations-Server hängt stark von dem Umfang der geplanten Jobs und der Anzahl der angebundenen Scanner ab und muss individuell ermittelt werden.

## Komalog® Scannermodule

Alle Komalog® Scannermodule sind optimiert für Symbol und Intermec WLAN-MDE-Terminals mit Wavelink VT-Emulation und einer Display-Größe von mind. 23x15 Zeichen.

Zum Betrieb wird die Telnet Software „SLNet RF 2.6“ des Herstellers SeattleLab benötigt (gehört wie das Betriebssystem des Servers nicht zum Komalog® Lieferumfang). „SLNet RF 2.6“ benötigt **zwingend** ein 32-Bit-Betriebssystem.

## Zusatzsysteme

Als Zusatzsysteme bezeichnen wir die Komalog®-Komponenten, die zusätzlich zur zentralen Komalog® Installation auf externen Systemen installiert werden.

### Komalog® WebModule

Für die Komalog® WebModule wird ein Internet Root-Server bei einem Provider Ihrer Wahl mit den folgenden Eigenschaften benötigt:

- Linux-Betriebssystem (Debian GNU/Linux empfohlen). Es werden 32-Bit- und 64-Bit-Linux-Distributionen unterstützt.
- mind. 1 GB verfügbarer Hauptspeicher
- mind. 20 GB freier Festplattenspeicher

Die Installation der WebModule erfolgt via SSH-Fernwartung.

## Virtualisierung

Der Einsatz der Virtualisierungs-Technologien von VMware ist grundsätzlich möglich. Die geeignete System-Plattform und das geeignete Lizenzmodell muss hierbei individuell festgelegt werden. Bitte sprechen Sie uns an!